

Erwartungen an einen neu zu gründenden Archivarbeitskreis im Kreis Siegen-Wittgenstein

von Thomas Wolf

Das erst im Januar 2002 eingerichtete Kreisarchiv Siegen-Wittgenstein (s. Archivpflege in Westfalen und Lippe April 2002, S. 43, 44) wurde recht rasch mit dem Wunsch konfrontiert, im Kreis Siegen-Wittgenstein einen Archivarbeitskreis zu gründen. Die guten Erfahrungen des neuen Kreisarchivars mit entsprechenden Arbeitskreisen im rheinischen Landesteil Nordrhein-Westfalens ließen diesen Wunsch auf fruchtbaren Boden fallen. Aus den Wünschen und den Erfahrungen kristallisierten sich für den neu zu gründenden Archivarbeitskreis im Kreis Siegen-Wittgenstein die folgenden Bereiche als Tätigkeitsschwerpunkte heraus:

1. Diskussionsforum der Problemfelder

Der Arbeitskreis sollte immer eine offene Gesprächsrunde für die archivischen Probleme sein. Die vier aufgeführten Bereiche wurden in einer Rundfrage bei den Kommunalarchivarinnen und -archivaren ermittelt:

- Bewertung (vorarchivische Schriftgutverwaltung, Maschinenakten, Schulakten, kommunale Eigenbetriebe, Nachlässe, Vereine),
- Vorgehen bei Sonderbeständen (Varia etc.),
- EDV (Dokumentenmanagementsysteme, Internet, Großrechnerverfahren),
- Verwaltungsstrukturereformen, neue Steuerungsmodelle (Produktbücher, Berichtswesen), knappe Finanzressourcen, Übernahme nicht-archivischer Tätigkeiten (»Kombi-Job«).

2. Projektkoordination, Kooperation

Der Arbeitskreis bildet eine Solidargemeinschaft:

- aller Archive (z.B. in Beschaffungsfragen, dem vereinbarten Schriftentausch oder bei der gemeinsam konzipierten Ausstellung/Publication) und
- bei der Abstimmung von Arbeitsschwerpunkten einzelner Archive für alle Archive im Kreis Siegen-Wittgenstein (z.B. Sammlungstätigkeit).

Günstigenfalls entstehen aus dem Arbeitskreis heraus Beziehungen einzelner kreisangehöriger Archive unter-

einander zur Durchführung gemeinsamer Projekte (Beschaffung, Verfilmung, Ausstellungen, Publikationen). Die Anbindung aller Archive an archivische Vorhaben des Westfälischen Archivamtes oder anderer Partner (z.B. das DFG-Projekt »Retrokonversion von Findmitteln) ist durch die Teilnahme des Westfälischen Archivamtes sichergestellt. Ferner bildet der Arbeitskreis eine Plattform für die Forschungstätigkeit der Historikerinnen und Historiker der Universität Siegen.

3. Einflussnahme

Die bescheidenen Möglichkeiten einer Einflussnahme – letztlich das behutsame Einbringen der Position der Archivarinnen und Archivare im Kreis – sollten nicht leichtfertig vergeben werden. Vier Ansprechpartner sind dabei zu nennen:

- kreisangehörige Kommunen,
- Kreis Siegen-Wittgenstein,
- Westfälisches Archivamt,
- Landkreistag über den Arbeitskreis der Kreisarchivare.

Zudem steht der Arbeitskreis allen sonstigen Archivträgern zur Beratung und als Kooperationspartner zur Verfügung.

Fazit

Ein Archivarbeitskreis ist kein Allheilmittel für die Nöte der Archive. Er kann jedoch ein wichtiges Hilfsmittel bei Alltagsproblemen werden. Ebenso bietet er eine Anbindung an archivische Entwicklungen, die im Tagesgeschäft nicht immer mit der gebührenden Intensität verfolgt werden können.

Fernziel

Der Archivarbeitskreis stellt ein Mittel dar, archivarisches betreute Einrichtungen in allen Kommunen des Kreises Siegen-Wittgenstein einzurichten.